

24. Mai 2009 - 7. Sonntag der Osterzeit

Apg 1, 15-17.20a.c-26

In diesen Tagen erhob sich Petrus im Kreis der Brüder - etwa hundertzwanzig waren zusammengekommen - und sagte: Brüder! Es musste sich das Schriftwort erfüllen, das der Heilige Geist durch den Mund Davids im Voraus über Judas gesprochen hat. Judas wurde zum Anführer derer, die Jesus gefangen nahmen. Er wurde zu uns gezählt und hatte Anteil am gleichen Dienst. Denn es steht im Buch der Psalmen: Sein Amt soll ein anderer erhalten! Einer von den Männern, die die ganze Zeit mit uns zusammen waren, als Jesus, der Herr, bei uns ein und aus ging, angefangen von der Taufe durch Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns ging und (in den Himmel) aufgenommen wurde, - einer von diesen muss nun zusammen mit uns Zeuge seiner Auferstehung sein. Und sie stellten zwei Männer auf: Josef, genannt Barsabbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthias. Dann beteten sie: Herr, du kennst die Herzen aller; zeige, wen von diesen beiden du erwählt hast, diesen Dienst und dieses Apostelamt zu übernehmen. Denn Judas hat es verlassen und ist an den Ort gegangen, der ihm bestimmt war. Dann gaben sie ihnen Lose; das Los fiel auf Matthias, und er wurde den elf Aposteln zugerechnet.

*Heute beginne ich
 an Gottes Ratschluss arg zu zweifeln.
 Ein Los für Matthias soll Gottes Wille sein?
 Das halte ich für einen Scherz.
 Hat Gott so viel Humor?
 Dann wäre jeder Lottogewinn der Wille Gottes
 und meine Nieten auch.*



Foto: MM

*Außerdem - kommen Ämter per Los zustande?
 Auch das will ich nicht glauben.
 Vielleicht ist diese Woche mein Unglaube eine Gnade.*

Herwig Blatts